

### 2. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung im Mühlenkreis

#### „Wenn einen die Geschichte einholt“ - Sterben und unverarbeitete Traumata

Nach der positiven Resonanz auf den ersten Fachtag im vergangenen Jahr wurde die neu gestartete „Fortbildungsreihe“ am 18. November 2017 gleich fortgesetzt.

Bei der inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung des Tages wurden die Anregungen der Teilnehmenden aus dem Vorjahr berücksichtigt.

So nahmen dann schließlich mehr als 150 haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte aus den Bereichen Palliativmedizin, Pflege, Hospizbegleitung und Versorgung am 2. Fachtag im neu gestalteten Kreistag im Kreishaus in Minden teil. Die Liste der Interessierten war deutlich länger. Aus diesem Grund wird es im nächsten Jahr sicherlich einen neuen Veranstaltungsort geben, denn die Raumkapazitäten im Kreishaus sind erreicht.

Aufgrund der Verdoppelung der Teilnehmerzahl kann davon ausgegangen werden, dass das Thema Palliativ- und Hospizversorgung auch in den Fachkreisen unserer Region zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die Fachtag-Idee hat eine Form erhalten, die sogar in die Nachbarregionen ausstrahlt. Es gab Teilnehmende aus dem Schaumburger Raum, aus dem Kreis Herford, dem Ammerland und aus dem weiteren Westfalen.

Auch die Aktualität des inhaltlichen Programms und die Qualität der Referenten haben zum Erfolg des Tages beigetragen.



Erregungsschübe in der Sterbephase, wie beispielsweise lautes Schreien oder Angst, können Ausdruck von unverarbeiteten Traumata in der Lebensgeschichte sein, erklärte Dr. Udo Baer, Buchautor und Fachexperte in dem Bereich Kriegstraumata, in seinem Einführungsvortrag. Die Frage, wie die Begleiter helfen können, beantwortete er mit den Empfehlungen: Wissen erwerben, Zuhören, Trösten und gemeinsam Aushalten.

Dr. Baer stellte fest, dass drei von vier älteren Menschen Kriegstraumaerfahrungen bzw. sexualisierte Gewalterfahrungen erlebt haben. „Altenhilfe ist deswegen in erster Linie auch Traumaarbeit“, so Dr. Baer.

Auch in Anbetracht der aktuellen Flüchtlingsströme wird dieses Thema zunehmend noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Interessanter Artikel von Dr. Baer und Christiane Hecker zu diesem Thema: [www.palliativportal.de/images/pdf/Artikel\\_Baer.pdf](http://www.palliativportal.de/images/pdf/Artikel_Baer.pdf)

Weitere Informationen zu Weiterbildungen in diesem Bereich: [www.soziale-innovationen.de](http://www.soziale-innovationen.de)

Weitere Literaturhinweise: : <https://www.alterundtrauma.de/mediathek/lesen.html>

Anke Lesner, Leiterin der Landesfachstelle „Trauma und Leben im Alter“ zeigte in ihrem Beitrag, welche weitreichenden und langfristigen Folgen die sexualisierten Gewalterfahrungen in der Lebensgeschichte alter und älterer Frauen haben.



### Jahrgang 2017

#### Inhalt



- 2. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung im Mühlenkreis 1



- Sommerfest 10 Jahre **PAN** 2
- Weitere Infos aus dem Netzwerk 3
  - Imagefilm für Netzwerk ist fertig
  - Vorträge und Außenauftritte in 2017
  - Nachtwachen ab 2018 im Einsatz
  - In Planung: Letzte Hilfe Kurse



- Neue Partner und Infos der Partner 4
- Terminplanung 2018 4

„Wir sollten viel mehr zuhören und weniger reden.“

#### Bitte vormerken!!!

#### Nächster Netzwerk-Termin in 2018:

Gesamtnetzwerk-Treffen am 11.04.2018 um 16:00 Uhr in der Volksbank Bad Oeynhausen

Das Trauma bricht meist erst viel später auf, so dass die Zeit hier keineswegs alle Wunden heilt. Dann ist es wichtig, dass die Frauen mit einer guten Begleitung heilsame Beziehungserfahrungen machen können. Zuhören und Glauben schenken sind hier die Aufgaben der Begleiter. Die Fachstelle "Alter und Trauma" steht für weitere Beratungen, Fortbildungen zur Verfügung. Weitere Informationen unter: [www.alterundtrauma.de](http://www.alterundtrauma.de)

In der Mittagspause gab es bei Fingerfood-Köstlichkeiten ausreichend Gelegenheit, die Themen weiter zu diskutieren und sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bereichen zu vernetzen.

Mit dem Lied von Reinhard Mey "Über den Wolken" entführte die Trainerin Dr. Tanja Brinkmann die Teilnehmenden und stellte in ihrem mitmachorientierten Vortrag die Frage "Tiefe oder Leichtigkeit?" Was macht die Palliativ- und Hospizarbeit mit den Begleitenden?



In der sich anschließenden Diskussion gab es unterschiedliche Antworten. Es wurde sehr schnell deutlich, dass die personellen Belastungsgrenzen in vielen Versorgungsbereichen erreicht sind. Hier wird es wichtig sein, gemeinsam neue Lösungsansätze zu entwickeln. Fachtage dieser Art könnten dafür ein Forum sein. Gleichzeitig wurde auf die Vorteile der bestehenden interdisziplinären Zusammenarbeit und Arbeitsteilung im regionalen **PAN** Netzwerk hingewiesen.

Heiko Bölling und Daniela Möller-Peck stellten als Moderatoren zum Abschluss des Tages in Aussicht, dass es aufgrund der großen Resonanz und des schon sehr positiven Feedbacks sicherlich einen 3. Fachtag in 2018 geben wird.

Der Termin steht mittlerweile schon fest: **Samstag, 10.11.2018**. Voraussichtlich wird es um die palliative Versorgung in stationären Pflegeheimen gehen.

Weitere bildliche Eindrücke vom Tag unter: [www.pan-im-muehlenkreis.de/termine/2-fachtag-18-11-2017/](http://www.pan-im-muehlenkreis.de/termine/2-fachtag-18-11-2017/)

!!Die Präsentationen der Referenten und weitere Fotos des Tages stehen im Partnerbereich der Website zum Download bereit!!

Stationäre Einrichtungen, die an einer aktiven Teilnahme interessiert sind, nehmen bitte mit der Netzwerk Koordinatorin Kontakt auf. Vielen Dank!

## Sommerfest 10 Jahre PAN



Seit 10 Jahren besteht das **PAN** Netzwerk, und das war im Sommer für ca. 75 Partner und Freunde der Netzwerkidee ein guter Grund zum Feiern. Im Bauencafé im Lohbusch in Bad Oeynhausen wurde zunächst bei strömendem Regen gemeinsam auf dieses Jubiläum angestoßen.

Neben den Akteuren der ersten Stunden trafen sich auch viele neue Partner und genossen den Kontakt, die anregenden Gespräche, die kulinarischen Köstlichkeiten und die gute Musik. DJ Frank legte dann schließlich bei super Wetter bis Mitternacht auf.

Christoph Gillsbach sorgte als Butler George beim regennassen Empfang zunächst für ein trockenes Geleit und im Verlauf des Abends für viel Zauber, Clownerie und damit für Lachen und gute Laune.

Impressionen vom Sommerfest finden sich auf der Website unter oder etwas umfangreicher auch im Partnerbereich:

<https://www.pan-im-muehlenkreis.de/aktuelles/neuigkeiten/>



## Weitere Infos aus dem Netzwerk

### Imagefilm für Netzwerk ist fertig

Der 6-minütige **PAN** Imagefilm, den die Medienwerkstatt Lübbecke erstellt hat, ist inzwischen fertig und kann auf der Website [www.pan-im-muehlenkreis.de](http://www.pan-im-muehlenkreis.de) angeschaut werden. Alle Partner haben die Möglichkeit, den Film im internen Partnerbereich für die eigene Verwendung herunterzuladen.

Vielen Dank an alle Beteiligten vor und hinter der Kamera für die engagierte Mitarbeit und besonders an Frank Spreen-Ledebuhr für die professionelle Umsetzung. Info unter: [www.mir-studios.de](http://www.mir-studios.de)

### Vorträge und Außenauftritte in 2017

Die Patientenkoordinatorinnen übernehmen in ihren Teilregionen z.T. gemeinsam mit den Palliativärzten Infovorträge. Darüber hinaus gab es in diesem Jahr ein paar etwas größere Einsätze:

Barbara Eberhard und Dr. Toni Huber nahmen an der Podiumsdiskussion der Demenz Netzwerkkonferenz am 16. Februar teil. Thema war die palliative Versorgung von dementiell erkrankten Patienten. Der prominente Gast Dr. Eckhart von Hirschhausen glänzte mit einem Ausschnitt seines Bühnenprogramms und informierte sich an unserem Stand über das **PAN** Netzwerk und signierte hier auch sein neues Buch.



Am 13. Oktober nahm Daniela Möller-Peck an der Auftaktveranstaltung der Hospiz- und Palliativtage NRW in den Rheinterrassen in Düsseldorf teil. Das **PAN** Netzwerk war von Alpha Westfalen gebeten worden, während der Pause an einem Stand gemeinsam mit dem Netz Düsseldorf für Fragen zur Netzwerkarbeit zur Verfügung zu stehen. Mit mehr als 500 Teilnehmenden war die Veranstaltung sehr gut besucht, das Interesse am Stand war eher verhalten. Weitere Informationen zu den Vorträgen:

<https://alpha-nrw.de/dokumentation-der-auftaktveranstaltung-der-hospiz-und-palliativtage-nrw-13-oktober-2017-rheinterrasse-duesseldorf/>

Vor dem Fachtag gab es am 09. November noch eine anderthalbstündige Informationsveranstaltung für ca. 80 Mitarbeitende der Kreisverwaltung. Barbara Eberhard und Daniela Möller-Peck stellten die Leistungen des Netzwerkes und die konkrete praktische Arbeit vor. In einem regen Austausch konnten die zahlreichen Fragen der Anwesenden beantwortet werden. Auch hier mussten wir wieder feststellen, dass für viele Bürgerinnen und Bürger das Versorgungsangebot immer noch nicht bekannt ist.

### Nachtwachen ab 2018 im Einsatz

Im Jahr 2017 liefen die Vorbereitungen für den Einsatz eines Nachtwachen-Pools ab 2018. Wie an dieser Stelle bereits angekündigt, stellt der Förderverein PAN e.V. für die nächtliche Unterstützung in Krisensituationen ein jährliches Budget zur Verfügung. Es soll allein um die psychosoziale Unterstützung und Entlastung der Familien gehen. Pflegerische bzw. medizinische Interventionen werden nicht übernommen. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über einen Honorarvertrag.

Die Akquise der Kräfte erfolgte über die Partner sowie über eine Infoveranstaltung im JWK. Eine erste Basisschulung für die Interessenten hat Ende November stattgefunden.

Für diese Tätigkeit stehen aktuell gut 30 Kräfte aus den Bereichen Pflege, hospizliches Ehrenamt sowie Studierende der Medizin zur Verfügung. Für Letztere wird es im Januar noch eine etwas intensivere Einführung zu den Themenfeldern Sterbebegleitung und Kommunikation geben. Über die konkrete Umsetzung wird dann im nächsten Jahr an dieser Stelle berichtet.

### In Planung: Letzte Hilfe Kurse

Analog der „Erste Hilfe“-Kurse möchten „Letzte Hilfe“-Kurse der Bevölkerung ein Basiswissen zum letzten Geleit vermitteln. Es geht um die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen und praktischen Handgriffen für die begleitenden Zugehörigen.

Deutschlandweit haben bislang mehr als 3.000 Menschen an diesen Kursen teilgenommen, mehr als 500 Kursleiter wurden ausgebildet. Das Projekt wurde von Dr. Georg Bollig, Palliativ-, Notfallmediziner und Forscher aus Schleswig sowie von Prof. Dr. Andreas Heller aus Wien entwickelt und realisiert.

PAN e.V. möchte KursleiterInnen für den Mühlenkreis qualifizieren, um die Schulungen im Verlauf des Jahres 2018 in unserer Region anzubieten. Die Steuerungsgruppe versteht die Umsetzung dieser Idee als niederschwellige Öffentlichkeitsarbeit.

Bei Interesse bitte bei Daniela Möller-Peck melden.

Weitere Infos unter [www.letztehilfe.info](http://www.letztehilfe.info)





## Neue Partner im Netzwerk und Infos der Partner

Beim letzten Gesamtnetzwerk-Treffen im April 2017 wurden keine neuen Partner aufgenommen. Die Steuerungsgruppe (Sachstand November 2017) wird dem Gesamtnetzwerk beim nächsten Treffen am 11.04.2018 die Aufnahme der folgenden neuen Partner vorschlagen. Über den Aufnahmewunsch weiterer Interessenten wird in der Januar-Sitzung beraten:

- Ev. Fachseminar für Altenpflege  
Ansprechpartnerin: Sabine Schrell  
Jansenstraße 6  
32423 Minden  
Tel. 0571-951999-64, Fax 0571-951999-66  
[s.schrell@diakonie-stiftung-salem.de](mailto:s.schrell@diakonie-stiftung-salem.de)  
[www.bildung.diakonie-stiftung-salem.de](http://www.bildung.diakonie-stiftung-salem.de)  
Kategorie: Weiterbildung
- Lebenswert24 GmbH  
Ansprechpartnerin: Beate Oberschür  
Zum Bruch 32  
32425 Minden  
Tel. 0571-911 90 888  
Mail: [info@lebenswert24.de](mailto:info@lebenswert24.de)  
[www.lebenswert24.de](http://www.lebenswert24.de)  
Kategorie: Ambulanter Pflegedienst, 24h-Betreuung

Das Fachseminar bietet ab März zum ersten Mal eine Weiterbildung Palliative Care für Pflegenden an.  
Umfang: 4 Blockwochen.  
Nähere Informationen unter:  
<http://easysoft.diakonie-minden.de/default.aspx?act=det&pid=2046671279&kid=-1690467215>

Ein herzliches Willkommen geht an die neuen Partner. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!! ☺ ☺

An dieser Stelle sollen immer wieder Informationen und Nachrichten der Partner stehen. Falls Sie eine Information haben, die für alle interessant sein könnte, bitte eine kurze Mail an die Netzwerk-Koordinatorin. Vielen Dank!

## Vorläufige Terminplanung 2018

**16.02.2018, 15:00 Uhr bis 17.02., 13:00 Uhr: 1,5-tägiger Klausurtag**

**Teilnehmer:** Mitglieder der Steuerungsgruppe und Patientenkoordinatorinnen

**Themen:** u.a. Vorbereitung 3. Fachtag, Zukunftspläne, etc.

**11.04.2018, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr: Gesamtnetzwerk-Treffen**

**Teilnehmer:** Partner des PAN Netzwerkes

**Ort:** Volksbank Bad Oeynhausen/Herford, Eidinghausener Straße, Bad Oeynhausen. Einladung folgt.

**25.04.2018, 15:00 bis 19:00 Uhr: Fortbildung „Humor in der Sterbebegleitung“** 👍

**Teilnehmer:** Fachkräfte aus Medizin und Pflege, Altenpflege, Mitarbeitende in der Hospizbegleitung. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Eine Einladung wird zum Jahresbeginn 2018 versandt. Die Anmeldungen erfolgen per Mail und werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

**Ort:** Alte Lübber Volksschule, Hille

**13.06.2018, 15:00 Uhr: Haltung um zu halten, Vortrag mit Monika Müller** 👍

Monika Müller ist Fachbuchautorin, Supervisorin, Therapeutin und Herausgeberin der Fachzeitschrift Leidfaden. Eine gesonderte Einladung wird im Verlauf des Frühlings verschickt.

**Teilnehmer:** Fachkräfte aus Medizin und Pflege, Altenpflege, Mitarbeitende in der Hospizbegleitung, weitere Interessierte.

**Ort:** e-werk, Hermannstraße 21, 32423 Minden

**10.11.2017, ab 10:00 Uhr: 3. Fachtag Palliativ- und Hospizversorgung:** 👍

**Palliative Versorgung in stationären Pflegeheimen**



*Vielen Dank für die gute Partnerschaft im Netzwerk und Ihr persönliches Engagement in der Palliativ- und Hospizarbeit in unserer Region. Für Sie und Ihre Familie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Übergang in das neue Jahr 2018. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und neue Begegnungen.*

### Herausgeber: Impressum

PAN Netzwerk, Bismarckstraße 43, 32427 Minden,  
[koordination@pan-im-muehlenkreis.de](mailto:koordination@pan-im-muehlenkreis.de)  
Redaktion, Satz und Layout: Daniela Möller-Peck  
Redaktionsschluss: 15.12.2017